



**BÜRGER GEGEN DIE SÜDTANGENTE/ALTTRASSE E.V.**

Bürger gegen die Südtangente/Alttrasse e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 2

65549 Limburg

Telefon: 0 64 31 – 7 57 36

Kontakt@alttrasse-limburg.de

www.alttrasse-limburg.de

Bürger gegen die Südtangente/Alttrasse,  
Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 65549 Limburg

Limburg, 05.03.2023

## **Leserbrief an die NNP zum Artikel „Warten auf die Südumgehung“ v. 29. August 2023 vom Autor Stefan Dickmann**

Im Artikel „Warten auf die Südumgehung“ v. 29. August 2023 stellt der Staatssekretär des Bundesverkehrsministeriums, Oliver Luksic, vollkommen richtig fest, „dass die Kosten und der Nutzen einer Umgehungsstraße in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen müssen“. Wir sehen das genauso, kommen im Rahmen dieser Betrachtung jedoch zu einem anderen Urteil, da dem Staatssekretär Oliver Luksic vermutlich die Analyse und Empfehlungen des „Masterplans Mobilität 2030“ für die Stadt Limburg nicht bekannt sind. Sinn einer Umgehung sind immer Verkehrsentlastungen vom Durchgangsverkehr und Senkung der Schadstoffbelastung durch CO<sub>2</sub> und NOx-Werten, wie es ja auch die Bürgerinitiative „Südstadttunnel unter der Alttrasse“ fordert.

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich am 14.10.2019 mit großer Mehrheit für das Szenario „Verkehrswende in Limburg“ des „Masterplans Mobilität 2030“ ausgesprochen. So stellt der Masterplan für die meistbefahrene Straße Limburgs, die „Schiede“, die täglich von ca. 38.000 Fahrzeugen befahren wird, fest, dass dort der Anteil des Durchgangsverkehrs 15,6% beträgt. D.h., 84,4% der Fahrzeuge sind Quell- und Zielverkehr innerhalb Limburgs, die die Südumgehung kaum nutzen würden. Aber auch beim Durchgangsverkehr kann man nicht davon ausgehen, dass alle Fahrzeuge die Südumgehung, aufgrund der unterschiedlichen Ziele, nutzen würden.

Der Masterplan erwartet eine weiterhin ansteigende E-Mobilität. So betrug August 2023 der Anteil von Elektro-Fahrzeugen bei den Kfz-Neuzulassungen bereits 20%, 70% mehr als August 2022. Auch wird weiterhin der Siegeszug von e-bikes und Lasten-e-bikes, bereits 2019 wurden mehr e-bikes als Dieselfahrzeuge verkauft, anhalten. Der Erfolg des 9 bzw. 49 €-Tickets wird zusätzlich zu einer signifikanten Zunahme der ÖPNV-Nutzung führen. Deshalb erwartet der

Masterplan für 2030 eine Schadstoffreduktion von 20.000 Tonnen CO<sub>2</sub> auf dann 40.000 Tonnen CO<sub>2</sub> und bei den Stickstoff-Schadstoffen eine Reduktion von 11,5 Tonnen NO<sub>x</sub> auf dann 27,5 Tonnen NO<sub>x</sub> für Limburg. Die Umsetzung des Szenarios „Verkehrswende für Limburg“ würde somit bereits 33% Reduktion der o.g. Schadstoffe bewirken (S. 270).

Geht man weiterhin davon aus, dass eine Realisierung der Südumgehung wohl erst zwischen 2040 und 2045 zu erwarten wäre, würde auch der Ausstieg der großen Automobilproduzenten aus dem Bereich der Verbrennermotoren bereits 10 Jahre zurückliegen und die Schadstoffwerte weiterhin stark absinken lassen, da die durchschnittliche Haltedauer von Fahrzeugen (Kfz, LKW, Busse) lt. Kraftfahrtbundesamt ca. 9 Jahre beträgt.

Aber auch im Hinblick auf die Verkehrszahlen zeigt das Szenario „Verkehrswende für Limburg“ Erstaunliches auf. Trotz eines Bevölkerungswachstums von 4% bis 2030 erwartet der Masterplan für den Bereich der Schiede eine Verkehrsentslastung von mind. 17% bzw. 6.500-7.000 Fahrzeugen (S. 264). D.h., die Verkehrsentslastung wird weitaus größer sein als der Anteil des Durchgangsverkehrs.

Nach dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung müssen alle Baumaßnahmen anhand der Vorgaben Klimaneutralität und Bewahrung der Biodiversität beurteilt werden. Eine endgültige Versiegelung von mindestens 25.000 m<sup>2</sup> wertvoller Böden, der Vernichtung einer der letzten Kaltluftschneisen Limburgs - des Eduard-Horn-Parks - und finanzieller Vergeudung von weitaus mehr als 100 Mio. € widersprechen dann endgültig dem „vernünftigen Verhältnis von Kosten und Nutzen einer Umgehungsstraße“.

Selbstverständlich stehen wir auch für ein Pressegespräch jederzeit zur Verfügung.

Für den Vorstand

Stephan Vogt

1. Vorsitzender